

**Sechste Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft (Business Administration)
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München**

vom 24.08.2009

Aufgrund von Art. 13. Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 sowie Art. 61 Abs. 2 und 3 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft (Business Administration) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München vom 03.08.2006, zuletzt geändert durch Satzung vom 18.06.2009, wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 3 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst: „Die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen finden in Form praxisbezogener Wahlpflichtmodule statt“.
2. In Teil II der Anlage werden in Zeile 111 (*Unternehmensführung/Entrepreneurship*) in der Spalte 7 links die bisherigen Abkürzungen „SP/StA⁷⁾“ durch die Abkürzungen „KI und StA¹⁰⁾“ ersetzt.
3. In Teil III der Anlage wird in Zeile 144 in der Spalte 3 die bisherige Modulbezeichnung „B-to-B-Marketing“ in „B2B Marketing und Sales-Management“ umbenannt.
4. In Teil III der Anlage wird in Zeile 146 (*Marktforschung*) in der Spalte 5 die Zahl „4“ durch „2“ ersetzt.
5. In Teil III der Anlage wird in Zeile 147 in der Spalte 3 die bisherige Modulbezeichnung „Vertriebsmanagement“ in „Integriertes Medienmanagement“ umbenannt.
6. In Teil III der Anlage wird in Zeile 148 (*Marketingplanspiel/Fallstudie*) in Spalte 5 die Zahl „2“ durch „4“ ersetzt und in Spalte 7 links an die Abkürzung „PrA“ die Fußnote „⁵⁾“ angefügt.
7. In Teil III der Anlage wird in Zeile 180 in Spalte 2 die bisherige Modulgruppe „Prozess-, Projekt- und Informationsmanagement“ in „Projektberatung und Projektmanagement“ umbenannt.
8. In Teil III der Anlage werden in Zeile 181 in der Spalte 3 die bisherige Modulbezeichnung „Struktur- und Change-Management“ in „Führung von Changemanagement-Projekten“ umbenannt, in der Spalte 5 die Zahl „4“ durch „2“ und in der Spalte 7 links die Abkürzung „SP“ durch „StA“ ersetzt sowie in der Spalte 7 rechts die Zahlen „60 - 120“ gestrichen.
9. In Teil III der Anlage werden in Zeile 182 in der Spalte 3 die bisherige Modulbezeichnung „Informationsmanagement“ in „Management und Informationssysteme“ umbenannt und in der Spalte 7 links die Abkürzungen „SA und Ref⁴⁾“ durch „StA“ ersetzt.
10. In Teil III der Anlage wird in Zeile 183 (*Qualitäts- und Prozessmanagement*) in der Spalte 4 die Zahl „5“ durch „4“ ersetzt.

11. In Teil III der Anlage werden in Zeile 186 in der Spalte 3 die bisherige Modulbezeichnung „Aufbau und Betrieb von Informationssystemen“ in „Beratung in Informationsmanagement-Projekten“ umbenannt, in der Spalte 4 die Zahl „5“ durch „4“ ersetzt und in der Spalte 7 links die Abkürzungen „SA/KI⁷⁾“ durch „StA“ ersetzt.
12. In Teil III der Anlage werden in Zeile 188 in der Spalte 3 die bisherige Modulbezeichnung „Methoden und Konzepte der Unternehmensberatung“ in „Methoden und Konzepte der Beratung – Fallstudie“ umbenannt und in der Spalte 4 die Zahl „4“ durch „6“, in der Spalte 5 die Zahl „2“ durch „4“ sowie in der Spalte 7 links die Abkürzungen „SA und Ref⁴⁾“ durch „StA“ ersetzt.
13. Im Anmerkungsapparat werden bei Fußnote „²⁾“ die Worte „Die Modulendnote *ausreichend* oder besser ist“ durch die Worte „Eine mindestens ausreichende Modulendnote und die Bewertung der Bachelorarbeit mit der Note „ausreichend“ oder besser sind“ ersetzt und nach der Fußnote „⁹⁾“ folgende neue Fußnote „¹⁰⁾“ angefügt: „¹⁰⁾ Zur Bildung der Modulendnote werden die Noten der Klausur und der Studienarbeit im Verhältnis 2/3 : 1/3 gewichtet. Bei Note „nicht ausreichend“ in einer Prüfungsleistung wird die Modulendnote „nicht ausreichend“ erteilt.“
14. In der fünften Änderungssatzung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft (Business Administration) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München vom 18.06.2009 werden in § 1 Nr. 11 nach dem Wort „Angabe“ die Abkürzungen „KI/StA⁷⁾“ durch „StA“ und der Klammervermerk „(Betriebliche Informationssysteme)“ durch „(Logistische Informationssysteme)“ ersetzt. § 1 Nr. 12 wird gestrichen; die bisherigen Nummern 13 bis 15 werden zu den neuen Nummern 12 bis 14. In § 1 Nr. 12 [neu] wird die römische Ziffer „IV“ durch „III“ ersetzt.

§ 2

- (1) Diese Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2009 in Kraft.
- (2) Für Studierende, die das Studium im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft vor dem Wintersemester 2009/2010 aufgenommen und im Modul *Unternehmensführung* eine nicht ausreichende Note erzielt haben, gilt hinsichtlich allfälliger Wiederholungsprüfungen, die in Zeile 111 in der Spalte 7 links der Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft (Business Administration) vom 03.08.2006 ausgewiesene Prüfungsform (eine schriftliche Prüfung).

Anlage: Übersicht über die Module und Prüfungen im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft (Business Administration) an der Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule München

Teil I: Bachelorprüfung (1. bis 3. theoretisches Studiensemester) / (Module 010 – 080)

Modulgruppe	Modulnr.	Modul ¹⁾	ECTS	SWS ¹⁾	Art der LV ¹⁾	Prüfungen ^{1,2)} Art und Dauer in Minuten
010	Betriebswirtschaftslehre			4		
	010	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	5	4	SU	SP 60-120
020	Volkswirtschaftslehre			4		
	020	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	5	4	SU	SP 60-120
030	Realwirtschaftliche Funktionen			8		
	031	Marketing	5	8	SU	SP 60-120
	032	Produktions- und Logistikmanagement	5	4	SU	SP 60-120
040	Monetäre Funktionen		16			
	041	Bilanzierung und Jahresabschluss	5	4	SU	SP 60-120
	042	Kosten- und Leistungsrechnung	4	4	SU	SP 60-120
	043	Finanzierung und Investition	4	4	SU	SP 60-120
	044	Unternehmensbesteuerung	5	4	SU	SP 60-120
050	Führungsfunktionen		8			
	051	Unternehmensorganisation	5	4	SU	SP 60-120
	052	Personalführung	4	4	SU	SP 60-120
060	Betriebswirtschaftliche Techniken		18			
	061	Wirtschaftsmathematik	5	4	SU	SP 60-120

	o62	Finanzmathematik	4	2	SU	SP	60-120
	o63	Deskriptive Statistik	5	4	SU	SP	60-120
	o64	Wahrscheinlichkeitstheorie und induktive Statistik	4	2	SU	SP	60-120
	o65	Methoden und Konzepte der Wirtschaftsinformatik	4	4	SU	SP und (StA oder Kol ³⁾⁾	60-120
	o66	Anwendungen und Systeme der Wirtschaftsinformatik	4	2	SU	SP und (StA oder Kol ³⁾⁾	60-120
070	Recht			8			
	o71	Wirtschaftsprivatrecht I	5	4	SU	KI	
	o72	Wirtschaftsprivatrecht II	4	4	SU	SP	60-120
080	Wirtschaftssprachen			6			
	o81	Fachsprache Englisch (oder Französisch) im Unternehmenskontext	4	4	SU	SP	60-120
	o82	Fachsprache Englisch (oder Französisch) im volkswirtschaftlichen Kontext	4	2	SU	SP	60-120
Summe Grundstudium			90	72			

Teil II: Bachelorprüfung (4.= Praktisches Studiensemester; 5. – 7. theoretisches Studiensemester: Schwerpunktübergreifende Module)

Modul- gruppe	Modul ²⁾		ECTS	SWS ¹⁾	Art der LV ¹⁾	Prüfungen ¹⁾²⁾ Art und Dauer in Minuten	
090	Allgemeinwissenschaften			4			
	091	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach II	2	2	6)	6)	6)
	092	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach II	2	2	6)	6)	6)
100	Wissenschaftliche Methoden			16			
	101	Wahlpflichtmodul Quantitative Methoden ⁹⁾	5	4	SU	KI/Kol/StA ⁷⁾	
	102	Wahlpflichtmodul Beratungs- und Entwicklungsmethoden ⁹⁾	4	4	SU	KI/Kol/StA ⁷⁾	
	103	Wahlpflichtmodul Interkulturelle Kommunikation ⁹⁾	5	4	SU	KI/Kol/StA ⁷⁾	
	104	Wahlpflichtmodul Methodisch-soziale Kompetenzen ⁹⁾	4	4	SU	KI/Kol/StA ⁷⁾	
110	Unternehmensführung/Entrepreneurship			10			
	111	Unternehmensführung/Entrepreneurship	6	6	SU	KI und StA ¹⁰⁾	60-120
	112	Wahlpflichtmodul Ausgewählte betriebswirtschaftliche Probleme und Problemlösungen ⁹⁾	4	4	Planspiel	SP/StA ⁷⁾	⁷⁾
120	Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftspolitik			8			
	121	Grundlagen der Makroökonomik	4	4	SU	SP	60-120
	122	Wirtschaftspolitik und Außenwirtschaft	6	4	SU	SP	60-120
300	Praxissemester			6			
	301	Praxissemester (18 Wochen)	24		Pr	Bericht ⁵⁾	
	302	Praxisbezogenes Wahlpflichtmodul I	3	3	SU/Proj	KI/StA/Ref ⁷⁾	
	303	Praxisbezogenes Wahlpflichtmodul II	3	3	SU/Proj	KI/StA/Ref ⁷⁾	
400	Bachelorarbeit						
	400	Bachelorarbeit	12				

Teil III: Bachelorprüfung / Studienschwerpunkte (6. und 7. theoretisches Studiensemester)

Modul- gruppe	Modulnr.	Modul ¹⁾	ECTS	SWS ¹⁾	Art der LV ¹⁾	Prüfungen ^{1),2)}	
						Art	Dauer in Min.
130	Bank-, Finanz- und Risikomanagement		36	28			
	131	Unternehmensfinanzierung	5	4	SU	SP	60-120
	132	Investitionsmanagement	5	4	SU	SP	60-120
	133	Bankmanagement	5	4	SU	SP	60-120
	134	Commercial/Investment Banking	4	4	SU	SP	60-120
	135	Finanzderivate/Börse	4	4	SU	KI	
	136	Risikoanalyse und –management	5	4	SU	KI	
	137	Allfinanzstrategien	4	2	SU	StA und Kol ⁴⁾	
	138	Bankplanspiel	4	2	Proj	PrA	
140	Marketingmanagement		36	28			
	141	Marketingkommunikation	5	4	SU	SP	60-120
	142	Konsumgütermarketing	4	4	SU	SP	60-120
	143	Handels- und Dienstleistungsmarketing	4	4	SU	SP	60-120
	144	B2B-Marketing und Sales-Management	5	4	SU	SP	60-120
	145	E-Commerce/E-Marketing	5	4	SU	KL	
	146	Marktforschung	5	2	SU	KI	
	147	Integriertes Medienmanagement	4	2	SU	KI	
	148	Marketingplanspiel/Fallstudie	4	4	Proj	PrA ⁵⁾	
150	Human Resource Management		36	28			
	151	Human Resource Management	5	4	SU	SP	60-120
	152	Wissensmanagement	4	2	SU	StA	
	153	Arbeits- und Sozialrecht	4	4	SU	SP	60-120
	154	IT-Anwendungen für Personalarbeit/Datensicherheit und –schutz	4	4	SU	StA	
	155	Human Resource Marketing	5	4	SU	SP	60-120
	156	Personal- und Organisationsentwicklung	5	4	SU	SP	60-120
	157	Personal-Controlling + Aktuelle Themen	5	4	SU	KI und StA ⁴⁾	

	158	Fallstudie/Planspiel/Projekte	4	2	Proj	PrA	
160	Logistik- und Produktionsmanagement		36	28			
	161	Qualitätsmanagement und Prozessorganisation (= 183)	5	4	SU	SP	60-120
	162	Beschaffungslogistik und Supply Management	5	4	SU	SP	60-120
	163	Produktions- und Distributionslogistik	4	4	SU	KI	
	164	Supply Chain Management	5	4	SU	KI	
	165	Logistische Informationssysteme (= 181)	4	4	SU	KI	
	166	Operations Management	4	2	SU	SP	60-120
	167	Ausgewählte Probleme des Logistik- und Produktionsmanagements	5	4	SU	KI	
	168	Fallstudie/Planspiel	4	2	Proj	PrA	
170	Rechnungswesen/Controlling		36	28			
	171 (191)	Handels- und Steuerbilanz	5	4	SU	SP	60-120
	172 (192)	Internationale Rechnungslegung/Konzernrechnungslegung	5	4	SU	SP	60-120
	173	Planungsrechnung	5	4	SU	SP	60-120
	174 (196)	Bilanzanalyse, Unternehmensbewertung	4	4	SU	SP	60-120
	175 (194)	Existenzgründung/Grundlagen der Wirtschaftsprüfung	4	4	SU	KI/Kol ⁷⁾	
	176	DV-Gestütztes Controlling	5	4	SU	PrA	
	177 (198)	Fallstudie Steuern, Wirtschaftsprüfung, Rechnungswesen	4	2	Proj	KI/Kol/PrA ⁷⁾	
	178	Planspiel Rechnungswesen und Controlling	4	2	Proj	PrA	
180	Projektberatung und Projektmanagement		36	28			
	181	Führung von Changemanagement-Projekten	4	2	SU	StA	
	182	Management und Informationssysteme	4	4	SU	StA	
	183	Qualitäts- und Prozessmanagement	4	4	SU	SA und Ref ⁴⁾	
	184	Ein Modul aus den Modulgruppen 130-170 oder 190 mit 4 ECTS-Kreditpunkten	4	4	SU	⁸⁾	⁸⁾
	185	Projekt-Management-Fallstudie	6	4	Proj	SA und Ref ⁴⁾	
	186	Beratung in Informationsmanagement-Projekten	4	4	SU	StA	
	187	Compliance Management	4	2	SU	SP	60-120

	188	Methoden und Konzepte der Beratung – Fallstudie	6	4	SU	StA	
190	Steuern		36	28			
	191 (171)	Handels- und Steuerbilanz	5	4	SU	SP	60-120
	192 (172)	Internationale Rechnungslegung/Konzernrechnungslegung	5	4	SU	SP	60 - 120
	193	Internationales Steuerrecht/Körperschaftsteuer	5	4	SU	SP	60 - 120
	194 (175)	Existenzgründung/Grundlagen der Wirtschaftsprüfung	4	4	SU	Kl/Kol/PrA ⁷⁾	
	195	Steuerbelastungsrechnung/ Umwandlungssteuerrecht/ Personengesellschaften	5	4	SU	Kl/Kol/PrA ⁷⁾	
	196 (174)	Bilanzanalyse und Unternehmensbewertung	4	4	SU	SP	60-120
	197	Planspiel Unternehmensbesteuerung	4	2	Proj	PrA	
	198 (177)	Fallstudie Steuern, Wirtschaftsprüfung, Rechnungswesen	4	2	Proj	Kl/Kol/PrA ⁷⁾	
Summe gesamtes Studium			210	150			

Anmerkungen:

- 1) Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studienplan geregelt.
- 2) Eine mindestens ausreichende Modulendnote und die Bewertung der Bachelorarbeit mit der Note „ausreichend“ oder besser sind Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung.
- 3) Zur Bildung der Modulendnote werden die Prüfungsformen SP:StA oder Kol im Verhältnis 60:40 gewichtet. Hierbei muss jede Prüfung mit der Note „ausreichend“ oder besser bestanden sein.
- 4) Zur Bildung der Modulendnote werden die Prüfungsformen StA:Kol bzw. StA:Ref bzw. Kl:Kol bzw. PrA:Ref bzw. Kl:StA jeweils im Verhältnis 60:40 gewichtet. Hierbei muss jede Prüfung mit der Note "ausreichend" oder besser bestanden sein.
- 5) Die Erteilung des Prädikates "mit Erfolg abgelegt" (m.E.a.) auf jeden Leistungsnachweis ist Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung.
- 6) Das Nähere wird von der Fakultät für Studium Generale und Interdisziplinäre Studien geregelt.
- 7) Im Modul ist, nach näherer Regelung im Studienplan, eine Prüfungsleistung zu erbringen.
- 8) Die im gewählten Modul zu erbringende Prüfungsleistung richtet sich nach der in der jeweiligen Zeile dieser Anlage ausgewiesenen Art und ggf. der im Studienplan geregelten Dauer dieser Prüfung.
- 9) Die in jedem Semester angebotenen Wahlpflichtmodule werden von der Fakultät im Studienplan ausgewiesen.
- 10) Zur Bildung der Modulendnote werden die Noten der Klausur und der Studienarbeit im Verhältnis 2/3 : 1/3 gewichtet. Bei Note „nicht ausreichend“ in einer Prüfungsleistung wird die Modulendnote „nicht ausreichend“ erteilt.

Abkürzungen:

BA	=	Bachelorarbeit
ECTS	=	European Credit Transfer System
Kl	=	Klausur (falls im Studienplan nicht anders geregelt: Schriftlicher Leistungsnachweis von 60 Minuten Dauer)
Kol	=	Kolloquium (mündliche Prüfung von mindestens 15 Minuten Dauer je Studierender/Studierendem)
LN	=	Leistungsnachweis
LV	=	Lehrveranstaltung
Pr	=	Praktikum
PrA	=	Projektarbeit
Proj	=	Projektstudium
Ref	=	Referat
SP	=	Schriftliche Prüfung
StA	=	Studienarbeit
SU	=	seminaristischer Unterricht
SWS	=	Semesterwochenstunden